



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Studying in **Graz**
@PHSt

An aerial photograph of Graz, Austria, showing a mix of historic and modern architecture. The image is overlaid with a semi-transparent blue filter. In the foreground, there are several large, multi-story buildings with traditional European architectural features, including gabled roofs and ornate facades. In the middle ground, a modern building with a curved, perforated facade stands out. The background shows a dense urban area with various residential and commercial buildings. The overall scene is a blend of old and new, set in a hilly city environment.

Studieren in Graz
Internationaler Studienführer

Studying in Graz
International Studyguide



Pädagogische Hochschule Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark
8010 Graz
Hasnerplatz 12
Tel.: +43 316 8067 0
Fax: +43 316 8067 3199
E-Mail: office@phst.at
Internet: <http://www.phst.at>

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Pädagogische Hochschule Steiermark

Redaktion: Zentrum für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
Institut für Diversität und Internationales

Layout: Mag.^a Eleonore Samhaber, MA

Fotos: PHSt/Martin Grössler

Sissi Furgler Fotografie/S.5, S.1-5,7,8,10,12-19: Graz Tourismus

S.20: pressmaster/shutterstock, S.21, 22: contrastwerkstatt/fotolia

S.23: goodluz/fotolia, S.24: Vitaly Mateha, S.25: Foto: CC BY 2.0 www.audio-luci-store.it

Graz © 2017

Supported by the Erasmus+ Programme of the European Union



Willkommen in Graz!

**Willkommen an der
Pädagogischen Hochschule Steiermark!**

Wir freuen uns sehr, Sie als Gaststudierende/n an der Pädagogischen Hochschule begrüßen zu dürfen.

Internationale Zusammenarbeit in Lehre und Forschung und interkultureller Austausch sind zentrale Bestandteile unserer Hochschulkultur und haben in unserem Haus bereits lange Tradition.

In dieser Broschüre finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie für eine erfolgreiche Studienzeit bei uns und einen interessanten Aufenthalt in Graz benötigen. Für darüber hinausgehende Fragen und Anliegen stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres Instituts für Diversität und Internationales auch sehr gerne persönlich zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg für Ihr Studium und hoffen, dass Sie sich in unserem Haus und in Graz sehr wohl fühlen.

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Welcome to Graz!

**Welcome to the
University College of Teacher Education Styria!**

We are very pleased to welcome you as guest student at the University College of Teacher Education. International cooperation in teaching and research as well as intercultural exchange have always been core elements of our university culture and have had a long tradition in our institution.

In this brochure you will find all basic information you need for your studies at our university college and an interesting stay in Graz. If you have any further questions or concerns the members of our Institute of Diversity Management and International Relations are happy to assist you.

We wish you a successful semester filled with fun and joy and hope that you feel comfortable at our university college and in Graz!

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner
Rector of the University College of Teacher Education Styria

Wichtige Adressen

Pädagogische Hochschule Steiermark

Campus Nord, A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Campus Süd, A-8010 Graz, Ortweinplatz 1
Tel.: +43 316 8067 0, Fax: +43 316 8067 3199
E-Mail: office@phst.at
Internet: <http://www.phst.at>

Rektorin

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner
Tel.: +43 316 8067 0
E-Mail: rektorat@phst.at

Institut für Praxislehre und Praxisforschung

A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Institutsleiterin: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika Rottensteiner
Tel.: +43 316 8067 6501
E-Mail: praxis@phst.at

Institut für Bildungswissenschaften und Bildungsforschung

A-8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 38
Institutsleiter: HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz
Tel.: +43 316 8067 6401
E-Mail: bildungswissenschaften@phst.at

Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Steiermark

A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Leiterin: Mag.^a Claudia Luttenberger, BEd
Tel.: +43 316 8067 1211
E-Mail: pvs@phst.at
Internet: <http://pvs.phst.at>

Praxisschule – Neue Mittelschule der Pädagogischen Hochschule Steiermark

A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Leiterin: MMag.^a Andrea Wagner
Tel.: +43 316 8067 1221
E-Mail: nms@phst.at
Internet: <http://nms.phst.at>

Institut für Diversität und Internationales

A-8010 Graz, Ortweinplatz 1
Institutsleiterin: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Susanne Linhofer
Tel.: +43 316 8067 6601
E-Mail: international@phst.at, diversitaet@phst.at

Important Addresses

University College of Teacher Education Styria

Campus Nord, A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Campus Süd, A-8010 Graz, Ortweinplatz 1
phone: +43 316 8067 0, fax: +43 316 8067 3199
mail: office@phst.at
home: <http://www.phst.at>

Rector

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgrid Messner
phone: +43 316 8067 0
mail: rektorat@phst.at

Institute of Practical Education and Action Research

A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Head of Institute: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika Rottensteiner
phone: +43 316 8067 6501
mail: praxis@phst.at

Institute of Educational Sciences and Educational Research

A-8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 38
Head of Institute: HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz
phone: +43 316 8067 6401
mail: bildungswissenschaften@phst.at

Training Primary School of the University College of Teacher Education

A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Head: Mag.^a Claudia Luttenberger, BEd
phone: +43 316 8067 1211
mail: pvs@phst.at
home: <http://pvs.phst.at>

Training Secondary School of the University College of Teacher Education

A-8010 Graz, Hasnerplatz 12
Head: MMag.^a Andrea Wagner
phone: +43 316 8067 1221
mail: nms@phst.at
home: <http://nms.phst.at>

Institute of Diversity Management and International Relations

A-8010 Graz, Ortweinplatz 1
Head of Institute: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Susanne Linhofer
phone: +43 316 8067 6601
mail: international@phst.at, diversitaet@phst.at



Graz

Graz ist die Hauptstadt der Steiermark. Die Landeshauptstadt liegt am Schnittpunkt zwischen der Obersteiermark, der West- und der Oststeiermark. Wo die Mur, der Hauptfluss der Steiermark, die Alpen zum letzten Mal durchbricht, um dann ein weites Becken zu durchfließen, wurde die Stadt gegründet.

Das Gebiet des Grazer Beckens ist seit der Jungsteinzeit besiedelt. Der Name Graz wird 1128 das erste Mal urkundlich erwähnt, doch gab es schon Vorgängersiedlungen von Kelten, Awaren, Slawen, später siedelten sich Franken und Bayern an. Die Siedlungen der heutigen Stadt sollen bis in das 6. Jahrhundert zurückreichen; Mitte des 12. Jahrhunderts wird Graz Zentrum der Steiermark und Sitz des Landesherrn, ab 1180 ist die Steiermark Herzogtum – der Kern der heutigen Stadt entsteht. Unter den Habsburgern wird Graz 1379 die Hauptstadt Innerösterreichs.

Kaiser Friedrich III. erhebt die Stadt im 15. Jh. zur Residenzstadt des Habsburgerreiches. In diese Zeit fällt der Ausbau der Stadt (Burg, Schlossberg, Dom und die Erweiterung der Stadtmauer), auch der Nachfolger Maximilian I. fördert Graz. Kaiser Ferdinand I. verlegt die Residenz 1564 wieder nach Graz und lässt zahlreiche Bauten im Stil der Renaissance errichten – es entstehen Klosterbauten, die alte Jesuitenuniversität, Schulen und Stadtpalais der Adligen. Von den Ständen wird das Landhaus im Stil der italienischen Renaissance errichtet, der Arkadenhof ist der größte und schönste von etwa 40 Arkadenhöfen in Graz. Daneben, im Zeughaus, befindet sich die größte Waffensammlung Europas aus dem 16. und 17. Jh. Seit dem 16. Jh. bis heute hat die große und gut erhaltene Altstadt ihr Aussehen weitgehend bewahrt. Im Frühbarock wird von dem in Graz geborenen Barockbaumeister Fischer von Erlach das Mausoleum neben dem Dom geplant und errichtet.

In den nächsten Jahrhunderten rückt Graz aus dem Blickpunkt der Geschichte. Die Stadt wächst langsam, es werden das Schauspielhaus und die Oper gebaut. Anfang des 19. Jh. lässt Napoleon die große Festung auf dem Schlossberg sprengen, da die französischen Truppen sie nicht einnehmen konnten.

Sehr gut erhalten sind nur das Wahrzeichen von Graz, der „Grazer Uhrturm“, weiters der Glockenturm, von den Grazerinnen und Grazern „Liesl“ genannt, und einige Mauern. Die Stadtmauern wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis auf zwei Torbauten (Burgtor, Paulustor) geschleift. Im 19. und 20. Jh. wird die Stadt auch zu einer beliebten Stadt für Pensionistinnen und Pensionisten aus allen Teilen der österreichisch-ungarischen Monarchie, das Kulturleben blüht – und blüht bis heute. Das frühere Glacis vor den Stadtmauern wurde in einen Stadtpark umgewandelt.

Heute ist Graz auch eine Studentenstadt. Die Hochschulen in Graz sorgen für den Zuzug von über 40.000 Studentinnen und Studenten. Neben der traditionellen Kultur im Opernhaus, im Schauspielhaus und vielen Konzertsälen ist Graz in den 60er und 70er Jahren durch moderne Kunst bekannt geworden. Die literarische Vereinigung des „Forum Stadtpark“, „Der Steirische Herbst“ (Avantgarde-Festival), die lebendige Jazz-Szene und die vielen Klein- und Kellerbühnen zeigen ebenso das reiche Kulturleben. 2003 war Graz Kulturhauptstadt Europas.

Attraktive Geschäftsstraßen, gemütliche Gaststätten mit österreichischen und steirischen Spezialitäten, Bierlokale und Weinstuben laden jederzeit zu einem Bummel ein. Im Frühjahr, vor allem im Mai und Juni, lebt die Stadt von der Jugend; die alten Gassen und Plätze, die Höfe und Gaststätten geben Graz ein südliches Flair, das man erlebt haben muss.





Graz

Graz is the capital of Styria and lies at the crossroads between Upper Styria, West and East Styria. The city was founded where the River Mur, the main river of Styria, breaks through the Alps for the last time and flows through the wide basin.

The Graz Basin has been settled since the Early Stone Age. The name Graz was mentioned for the first time in 1128, although there were already earlier settlements from Celts, Slavs and later Franks and Bavarians.

The settlement of the modern city extends back to the 6th century. In the middle of the 12th century, Graz became the centre of Styria and the home of the aristocracy. In 1180 Styria became a duchy, and the heart of the modern city developed.

Under the rule of the Habsburgs, Graz became the capital city of Inner Austria. Emperor Friedrich III elevated the city to his residence and thus to the capital of the Habsburg empire in the 15th century. The construction of the city (fortress, Castle Hill, cathedral, and the expansion of the city wall) took place during this period. His successor, Maximilian I, also supported Graz. Emperor Ferdinand I moved the imperial residence back to Graz in 1564 and built numerous structures in Renaissance style (cloisters, the old Jesuit University, schools and the Royal Palace). The Landhaus (seat of the provincial government) was also built in the style of the Italian Renaissance. The arched courtyard is the largest and most beautiful of the 40 such courtyards in Graz. Next to the Landhaus the Zeughaus (Armoury) contains the largest weapon and arms collection in Europe from the 16th and 17th century period. The large and well preserved Old City has maintained its appearance from the 16th century through today. In the early Baroque period, the Baroque master architect Fischer von Erlach designed and constructed the Mausoleum next to the Cathedral.

During the following centuries Graz disappeared out of the spotlight of history. The city grew slowly and the theatre and opera house were built. At the beginning of the 19th century, the large fortress on the Schlossberg (Castle Hill) was attacked by Napoleon's army. Unable to capture the fortress, Napoleon's troops destroyed it instead. Only the „Uhrturm“ (Clock Tower) and another tower, named „Liesl“ by the citizens of Graz, survived the attack. The city walls were destroyed at the beginning of the 20th century with the exception of two gates structures (Burgtor, Paulustor). In the 19th and 20th century the city also became a popular spot for pensioners from all parts of the Austrian monarchy.

The cultural life blossomed then and has continued to blossom until today. The former glacis (gardens in front of the city walls) was changed into a city park.

Today, Graz is also a university city. The post-secondary institutions have attracted a student population of over 40,000. In addition to the traditional culture of the opera house, the theatre and many concert halls, Graz became known in the Sixties and Seventies as a hotbed of modern art. The literary unification of the Forum Stadtpark (Forum City Park), Der Steirische Herbst (The Styrian Autumn, a festival of the avant-garde), the rich jazz life and the many small fringe theatres reveal the rich cultural life as well. Graz was also selected as the European Cultural Capital in 2003.

Attractive shopping streets, comfortable restaurants with Austrian and Styrian specialities as well as pubs and wine bars invite you to stroll in. In the spring, especially in May and June, the old alleys, and squares, the courtyards with their pubs and restaurants give Graz a southern flair which everyone should experience!



Allgemeine und praktische Hinweise

Wie komme ich nach Graz?

Wissenswertes für die Ankunft in Wien-Schwechat (Flughafen)

Die ÖBB-Railjets fahren mehrmals täglich direkt vom Flughafen Wien-Schwechat nach Graz-Hauptbahnhof.

Wissenswertes für die Ankunft in Graz-Thalerhof (Flughafen)

Der Flughafen Graz-Thalerhof liegt ca. 15 km südlich von Graz. Es verkehren regelmäßig Busse zum Grazer Hauptbahnhof und Jakominiplatz. Zusätzlich gibt es eine Zugverbindung zum Grazer Hauptbahnhof.

Shuttleservices

www.flughafen-graz.at
www.airportdriver.at

Wissenswertes für Zugfahrer

Alle Züge kommen am Grazer Hauptbahnhof an. Die Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn) ist direkt ab dem Hauptbahnhof möglich.

Travel Preparation

How do I get to Graz?

Arriving at Vienna International Airport:

There are direct trains from Vienna International Airport to Graz (travel time: approximately 2 hours)

Arriving at Graz Airport:

The airport is located 15 kilometres south of Graz. The airport has busses which leave regularly to the centre of town (Jakominiplatz) and to the Central Railway Station (Graz Hauptbahnhof). There is also a train connection which brings you to the central Railway Station (Graz Hauptbahnhof).

Shuttle services:

www.flughafen-graz.at
www.airportdriver.at

Arriving by Train

All trains arriving in Graz arrive at the Central Railway Station (Graz Hauptbahnhof). You can continue your journey from there with our public transportation (bus or tram).

Wissenswertes für Autofahrer

Graz ist über die A2-Südautobahn oder über die A9-Phyrnautobahn erreichbar. Achtung: Autobahnvignette erforderlich!

Öffentlicher Verkehr

Die Pädagogische Hochschule Steiermark erreichen Sie mit den Straßenbahnlinien 4 oder 5 in Richtung Andritz. Die Haltestelle heißt „Hasnerplatz/Päd. Hochschule/tim“. Die Pädagogische Hochschule Campus Süd erreichen Sie mit der Straßenbahn Nummer 4 und 5 in Richtung Murpark bzw. Puntigam. Die Haltestelle heißt „Finanzamt“

Das Mobilitätszentrum in der Grazer Jakoministraße1, A-8010 Graz bietet alle Serviceleistungen für den öffentlichen Verkehr: Fahrkarten, Auskünfte und Infomaterial.

Mobil Zentral: Tel.: +43 (0)50 678910, E-Mail: service@mobilzentral.at, www.mobilzentral.at

Holding GRAZ Linien: +43 316 887 4224, E-Mail: linien@holding-graz.at, www.holding-graz.at

Taxis in Graz

+43 0316/878 und +43 0316/889

Arriving by Car

Graz can be reached via the A2 or A9 Motorway. Attention: A motorway permit sticker (Autobahnvignette) is required! You can purchase this at the Austrian border.

Public Transportation

When you are in Graz, you can reach our campus by tram. You just need to take either the number 4 or 5 tram heading northbound in the direction of Andritz. Our tram stop is called "Hasnerplatz/Päd.Hochschule/tim". You can reach Campus south easily by tram. Take tram number 4 or 5 in direction of "Murpark" or "Puntigam". The tram stop is called "Finanzamt". The Graz Office of Public Transportation (Mobilitätszentrum) is located in the Jakoministraße 1. It is there that you can get tickets, information and info materials. Mobil Zentral: phone: +43 (0)50 678910, mail: service@mobilzentral.at, www.mobilzentral.at
Mon – Fri 8 a.m. – 6 p.m., Sat 9 a.m. – 1 p.m. (hotline: Mon – Fri 7 a.m. – 7 p.m., Sat 9:00 a.m. – 1 p.m.)
Graz-Linien for Graz: +43 316 887 4224, mail: linien@holding-graz.at, www.holding-graz.at

Taxis in Graz

+43 0316/878 and +43 0316/889

your stay now

Wichtiges für den Aufenthalt in Graz

Gesundheitssystem und Versicherung

Um medizinische Versorgung in Anspruch nehmen zu können, ist die europäische Krankenversicherungskarte („e-Card“) notwendig. Damit erhält man kostenlose medizinische Versorgung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich bei der Gebietskrankenkasse versichern zu lassen. Eine Zecken- bzw. FSME-Schutzimpfung (Frühsommer-Hirnhautentzündung) wird empfohlen.

Studierende mit besonderen Bedürfnissen

Behindertenbeauftragte an den Grazer Hochschulen:
Karl-Franzens-Universität, A-8010 Graz, Universitätsplatz 3
Tel.: +43 316 380 2225
<https://integriert-studieren.uni-graz.at>

Studierende aus EU-Staaten brauchen zur Einreise in Österreich keinen Sichtvermerk. Studierende anderer Länder müssen Einreise- und Aufenthaltsgenehmigungen in ihrem Heimatland bei den zuständigen diplomatischen Vertretungen Österreichs einholen: Für einen rechtmäßigen Aufenthalt ist es erforderlich, dass Sie über ein gültiges Reisedokument verfügen und ohne Umgehung der Grenzkontrollen eingereist sind; weiters müssen Sie über ausreichend eigene Mittel zu Ihrem Unterhalt und eine entsprechende Krankenversicherung verfügen.

Visum

Passpflichtige Drittstaatsangehörige unterliegen bei der Einreise nach Österreich und während des Aufenthaltes grundsätzlich der Visumpflicht.

Important Information for Your Stay in Graz

Health System and Insurance

In order to be eligible for free health care, you will need the European Health Insurance Card (e-Card). It is also possible to purchase supplemental insurance through the Gebietskrankenkasse. A tick vaccination is highly recommended.

Disability Services

*Mobility Impairments at the University of Graz:
Karl-Franzens University, A-8010 Graz, Universitätsplatz 3
Phone: +43 316 380 2225
Office hours: Mon – Fri 9 a.m. – 1 p.m.*

No visa is required for students from other EU countries. Students from non-EU countries must apply for and receive a validated visa and residence permit from the Austrian diplomatic representatives in their home countries. For your stay in Austria, it is necessary to arrive with a valid passport and present this at the border control as well as evidence of sufficient financial resources and health insurance plan.

Visa

Third-country nationals who are subject to the passport obligation require a visa when entering Austria and during their stay in Austria.



Tourismus-Informationen

Graz-Steiermark-Information:

Graz Tourismus, Herrengasse 16, A-8010 Graz, Tel. +43 316 8075-0

E-Mail: info@graztourismus.at, www.graztourismus.at

Öffnungszeiten: Jänner – März und November täglich 10:00 – 17:00 Uhr,

April – Oktober und Dezember täglich 10:00 – 18:00 Uhr.

Dort können auch verschiedene Ausflugsmöglichkeiten gebucht werden.

Notrufe

Euro-Notruf: 112

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Ärztendienst: 141

Krankenhäuser und Ambulanzen

LKH-Univ. Klinikum Graz, Auenbrugger Platz 1, A-8036 Graz

Tel.: +43 316 385-0

LKH Graz West, Göstinger Straße 22, A-8020 Graz

Tel.: +43 316 5466-0

Tourist Information

Graz, Styria information:

Graz Tourismus, Herrengasse 16, 8010 Graz, phone: +43 316 8075-0

mail: info@graztourismus.at, www.graztourismus.at

Office Hours: January – March and November daily open 10 a.m. – 5 p.m.,

April – October and December daily open 10:00 a.m. – 6 p.m.

You can book different excursions too.

Emergency Numbers:

Euro emergency number: 112

Fire Department: 122

Police Department: 133

Ambulance: 144

On-Duty Medical Unit: 141

Hospitals

LKH-Univ. Klinikum Graz, Auenbrugger Platz 1, A-8036 Graz

Tel.: +43 316 385-0

LKH Graz West, Göstinger Straße 22, A-8020 Graz

Tel.: +43 316 5466-0

Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt)

Die Pädagogische Hochschule Steiermark ist eine national und international anerkannte akademische Bildungsinstitution des tertiären Bereiches. Sie gewährleistet die Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern in der Aus-, Fort- und Weiterbildung nach akademischen Qualitätsstandards im Sinne eines lebensbegleitenden Lernen. Darüber hinaus organisiert sie Bildungsangebote zur Professionalisierung in anderen pädagogischen und sozialen Berufsfeldern.

Studieninformation

Die Pädagogische Hochschule Steiermark bietet ein umfangreiches Angebot an Studienmöglichkeiten in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen und Schulstufen. An der PHSt sind über 500 Personen in Lehre und Forschung tätig.

Das Studienjahr gliedert sich in zwei Semester.

Das Wintersemester beginnt am 2. Oktober und endet Ende Jänner.

Das Sommersemester beginnt am 1. März und endet am 30. September.

Ferien



University College of Teacher Education Styria

The University College of Teacher Education Styria is a national and international renowned public educational institution which strives for professionalism in its teachers who are participating in teacher training fields of study. Teaching and learning at the University College of Teacher Education Styria are defined by our specialized fields of study which are made up of teacher education, continuing education and further education. These fields of study contribute quality standards to enhance lifelong learning. Furthermore our learning opportunities offer brush up and training courses in other pedagogical and social areas.

Study-information

The University College of Teacher Education Styria (PHSt) offers a wide variety of study programmes in the field of training, continuing education and further education for all types of schools and grades. There are over 500 people employed in the fields of teaching and research.

The academic year is made up of 2 semesters.

The winter semester begins on October 2nd and ends at the end of January.

The summer semester begins on the March 1st and ends on September 30th.

Days off



days off



ITC – International Teacher Competences

30 EC Erasmus+ Course for International Students

Kursinformationen

Die pädagogische Hochschule Steiermark bietet einen Erasmus Lehrgang an, der speziell auf die Bedürfnisse internationaler Studierender zugeschnitten ist. Der Kurs dauert 1 Semester, umfasst 30 EC und ist eine Kombination aus Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Schulpraxis und Exkursionen. Ab dem Studienjahr 2017/18 wird außerdem der Schwerpunkt „Deutsch als Fremdsprache“ angeboten, der sich speziell an Studierende der deutschen Sprache richtet.

Schwerpunkt Deutsch (16 EC)

Für Studierende der deutschen Sprache sowie für all jene, die bereits über Deutschkenntnisse verfügen und diese vertiefen möchten, bietet der Lehrgang einen „Schwerpunkt Deutsch“ an. Der Schwerpunkt umfasst 16 EC an deutschsprachigen Lehrveranstaltungen, die sich wie folgt gliedern: Sprachkurs Deutsch 1+2 (4 EC) – Sprachniveaus B1-C2, Schulpraxis (4 EC), Wahlfächer aus dem gesamten Kursangebot der Hochschule (8 EC).

Unterrichtssprachen

Englisch und Deutsch bzw. NUR Deutsch im Schwerpunkt.

Ziele

Ziel des Lehrganges ist es, internationale Lehrkompetenzen zu fördern. Durch gemeinsames Lernen und Arbeiten in einem internationalen Umfeld sollen die internationalen Kompetenzen der Kursteilnehmer verbessert und gefördert werden.

Bewerbungsfristen

Sommersemester: 15. November
Wintersemester: 15. Mai

Online Anmeldung



Kursprogramm

ITC 1	ITC 2	ITC 3	ITC 4	ITC 5	ITC 6
International Teacher Competences 1	International Teacher Competences 2	International Teacher Competences 3 Language Competences	International Teacher Competences 4 School Placement	International Teacher Competences 5 Creativity and Diversity	International Teacher Competences 6 Optional Subjects
Introduction into ITC	Digital Communication	German Language Course	European School Concepts	Incomings Tutorial 1	Incomings Tutorial 2
Fit for International Teams	European Dimension in Culture, Society and Education	Learning Language for Mobility	School Placement	Creativity and Diversity	Optional subjects
Methods of Interaction	Educational Trends in an European Perspective	CLIL – Content and Language Integrated Learning	Reflection and Analysis of School Placement		
5 EC	5 EC	5 EC	5 EC	5 EC	5 EC
Total: 30 EC Course Duration: 1 Semester					

ITC – International Teacher Competences

30 EC Erasmus+ Course for International Students

Learning Environment

The University College of Teacher Education Styria offers a modular course especially designed for foreign students. The course lasts one semester, includes a total of 30 EC and combines lectures, seminars, workshops, school placements, and excursions. There is a selection module of optional courses of 8 EC.

Aims

The course aims at improving international teacher competences, working and studying in an international context and intercultural exchange.

Target Group

International exchange students studying at the University College of Teacher Education Styria

Application Deadlines

Spring term: November 15th
Autumn term: May 15th

Online Application



Contact Information

Mag.^a Katharina Kamitz – ITC Coordinator
University College of Teacher Education Styria
Institute of Diversity Management and International Relations
Ortweinplatz 1/II, 8010 Graz
Tel.: +43 316 8067 6608
E-Mail: katharina.kamitz@phst.at



Studienangebote

Die Pädagogische Hochschule Steiermark bietet Lehramtsstudien für folgende Bereiche an:

- Primarstufe
- Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Sekundarstufe Berufsbildung
 - Fachbereich Ernährung
 - Fachbereich Information und Kommunikation
- Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe
- Facheinschlägige Studien ergänzende Studien

Lehramt Primarstufe (Volksschule)

Das Bachelorstudium vermittelt den Studierenden die für die Ausübung des Lehrberufs an Volksschulen notwendigen Kenntnisse im fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und im humanwissenschaftlichen Bereich, wobei der Unterricht in integrativ geführten Klassen bzw. in Vorschulklassen weitere Ausbildungsziele darstellen. Die frühzeitige praktische Umsetzung des theoretischen Hintergrunds erfolgt bereits ab dem zweiten Semester im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien Schulpraktischen Ausbildung. Vertiefungs- und Schwerpunktmodule zielen im hohen Maß auf Individualisierung der Studierenden ab. Besondere Berücksichtigung findet der im Profil der Pädagogischen Hochschule Steiermark verankerte Bereich der Begabungsförderung.

Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Neue Mittelschulen (NMS), Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS) und Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS))

Das Bachelorstudium vermittelt den Studierenden die für die Ausübung des Lehrberufs an Neuen Mittelschulen (NMS), Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) notwendigen Kenntnisse im fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen, schulpraktische und im humanwissenschaftlichen Bereich. Das Lehramtsstudium setzt sich aus zwei Fächern bzw. einem Fach und einer Spezialisierung zusammen und umfasst jeweils ein Bachelorstudium und ein Masterstudium. Die frühzeitige praktische Umsetzung des theoretischen Hintergrunds erfolgt bereits ab dem zweiten Semester im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien. Vertiefungs- und Schwerpunktmodule zielen im hohen Maß auf Individualisierung der Studierenden ab.



Courses Offered

The University College of Teacher Education Styria offers the following teacher certification programmes:

- Primary School Education
- Secondary School Education
- Vocational School Education
 - Department Nutrition
 - Department Information and Communication Technology
 - Dual Education System and Technical and Commercial Professions
 - Relevant Subject Studies additional Studies

Field of Study: Primary School Teacher Certification Programme

This undergraduate programme prepares students already in the second semester for guided classroom and practical hands-on experiences in collaboration with cooperating pre-school and primary school teachers. This field of study also incorporates teaching in the special needs classroom. The areas of study in this programme encompass also methodology, science education and the social sciences. Specialized studies and subject fields are usually individualized according to the student's interests and goals. Students pursuing this degree can find more information under the profile from the "Pädagogische Hochschule Steiermark" which addresses the area of gifted children education.

Field of Study: Secondary School Teacher Certification Programme

This undergraduate programme prepares students already in the second semester for guided classroom and practical hands-on experiences in collaboration with cooperating teachers. The major and minor areas of study in this programme place emphasize on methodology, science education and the social sciences. Specialized studies and subject fields are usually individualized according to the student's interests and goals.



Studienangebote

Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereich Ernährung – Fachbereich Ernährung (Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS))

Mit dem Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereich Ernährung erwerben unsere Studierenden das Lehramt für den Fachbereich Ernährung an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BHMS). Neben einer fundierten pädagogischen Ausbildung für den Lehrberuf wird auf die Umsetzbarkeit sowohl im inner- als auch im außerschulischen Bereich Wert gelegt. So bieten die Bereiche Gesundheitstraining, Veranstaltungs- und Eventmanagement, Personalmanagement und -training sowie Management im touristischen Bereich ein breites Betätigungsfeld.

Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereich Information und Kommunikation – Fachbereich Information und Kommunikation (Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS))

Mit dem Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereich Information und Kommunikation erwerben unsere Studierenden das Lehramt für den Fachbereich Information und Kommunikation an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS). Neben einer fundierten pädagogischen Ausbildung für den Lehrberuf wird auf die Umsetzbarkeit sowohl im inner- als auch außerschulischen Bereich Wert gelegt. So bieten die Bereiche Grafik und Webdesign, Informations- und Kommunikationstechnologie-Management, Personaltraining und Officemanagement ein breites Betätigungsfeld.



Courses Offered

Field of Study: Nutrition Teacher Certification Programme for Vocational Schools

This programme prepares students for teacher certification in the field of nutrition for vocational schools. Besides being a pedagogically sound training for the teaching profession, this field of study also places emphasis on applying what has been learned in the classroom. The areas of study encompass Health Training, Events Management, Personal Management and Training as well as Tourism Management.

Field of Study: Information and Communication Technology Teacher Certification Programme for Vocational Schools

This programme prepares students for teacher certification in the field of information and communication technology for vocational schools. Besides being a pedagogically sound training for the teaching profession, this field of study places emphasis on applying what has been learned in the classroom. The areas of study encompass Graphic and Web Design, Information and Communication Technology Management, and Personal Training and Office Management.



Studienangebote

Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe für den technisch-gewerblichen Fachbereich (Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS))

Mit dem Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe erwerben unsere Studierenden das Lehramt an Berufsschulen und für den technisch-gewerblichen Fachbereich an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) in der Fachgruppe A (fachtheoretische Unterrichtsgegenstände) sowie in der Fachgruppe B (fachpraktische Unterrichtsgegenstände) an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Die Ausbildung richtet sich nach dem aktuellen Stand des österreichischen Berufsausbildungssystems und bietet derzeit über 250 Lehrbefähigungen in den jeweiligen spezifischen Berufsfeldern an. Voraussetzungen für dieses Lehramt sind eine spezifische Berufsausbildung und eine fundierte Berufspraxis von zwei bis drei Jahren. Diese Ausbildung wird nur für bereits im Dienst stehende Lehrerinnen und Lehrer angeboten. Alle Studienangebote sind unter PH-Online (<https://www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini>) ersichtlich. Das Institut für Diversität und Internationales der Pädagogischen Hochschule Steiermark (international@phst.at, diversitaet@phst.at) ist bei der Erstellung Ihres individuellen Studienplanes behilflich.

Studien für die Fort- und Weiterbildung

ITC – International Teacher Competences
 Deutsch als Zweitsprache an der Primarstufe
 Deutsch als Zweitsprache an der Sekundarstufe
 eEducation
 Fachdidaktik im Kontext von Mehrsprachigkeit
 Freizeitpädagogik
 Kommunikation und Interaktion im Kontext von Mentoring
 Lernraum Radio
 Montessoripädagogik
 Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Schulen
 Schulmanagement für Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schultypen
 Werken in der Volksschule

Aktuelle Informationen zu den Lehrgängen finden Sie unter www.phst.at. Darüber hinaus werden für alle Lehrerinnen und Lehrer spezifische Fortbildungsangebote zur Verfügung gestellt.



Courses Offered

Field of Study: Dual Education System and Technical and Commercial Professions Teacher Certification Programme for Vocational Schools

This programme prepares students for Dual Education System and Technical and Commercial Professions teacher certification in vocational schools in the areas of: specialized field of study A (subject-related theoretical subjects), and specialized field of study B (subject-related practical subjects). This field of study is based on the latest Austrian vocational training system and currently offers over 250 teaching qualifications in the respective vocational field. The requirements for this teacher certification are a specific vocational training and vocational practice of two to three years. This field of study is only offered to teachers who are currently working.

All of the courses offered can be found in PH-Online (<https://www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini>) or the staff of the Institute of Diversity Management and International Relations (international@phst.at, diversitaet@phst.at) will gladly assist you in the planning of your own individual study programme.

Courses for Professional Development

ITC – International Teacher Competences
 German as a Second Language at the Primary School Education
 German as a Second Language at the Secondary School Education
 eEducation
 Subject Didactics in Context of Multilingualism
 Social and Leisure Education
 Communication and Interaction in Context of Mentoring
 Learning Space Radio
 Montessori Education
 Quality Development and Quality Management in School
 School Management for Headmaster for all School Types
 Handicrafts in the Elementary School

In addition, a variety of educational opportunities are offered in continuing education courses. You can find them on www.phst.at.



Studieneinrichtungen

Studienbibliothek und Mediathek

Die Schwerpunkte der Bibliothek liegen in der Fachliteratur, die für die Ausbildungszweige gebraucht wird. Schwerpunkte sind demnach Bücher und AV-Medien der pädagogischen Literatur, der didaktischen Bereiche und der einzelnen Fachbereiche in der Volks-, Primar- und Sekundarstufenlehrerbildung. Die Suche und Bestellung für das Entleihen erfolgt über ein Computersystem, die Bibliotheksmitarbeiter sind bei Bedarf behilflich.

Adresse: Theodor-Körner-Straße 38, A-8010 Graz

Internet: <https://www.phst.at/ueber-uns/organisation-leitung/verwaltung/studienbibliothek/>,
E-Mail: bibliothek@phst.at

Mensa am Campus Nord (Hasnerplatz 12)

Im Parterre (Altbau) befindet sich eine Mensa, in der man Getränke und kleine Speisen erhält.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 7:30 – 17:00

Mittagessen von 11:30 – 14:00

Studierendenvertretung

Die Studierenden wählen jedes Jahr ihre Vertretung.

E-Mail: oeh@phst.at

Hochschulgalerie

bietet laufend Ausstellungen von hausinternen und externen Künstlern (Hasnerplatz 12, 1. Stock).

Aktivitäten

Theateraufführungen, Hauskonzerte, Studentenfeste, Sportveranstaltungen, Vorträge, Lesungen etc. entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen und Ankündigungen auf der Website.

Falls Sie diese Freizeitangebote, Exkursionen und Sportwochen belegen wollen, nehmen Sie bitte so früh wie möglich Kontakt mit dem Institut für Diversität und Internationales auf, damit die Teilnahme an Sportwochen und anderen Veranstaltungen organisiert werden kann.



Student Facilities

Student Library and Media Centres

The main emphasis of the student library is to provide students with the necessary literature for the various courses in the various branches of education offered. The library specializes in subject-related, pedagogical books as well as audio visual aids in the areas of primary, secondary and special education. Browsing for and borrowing books can be done on our computer system, but a librarian is also available to assist you in your search.

Address: Theodor-Körner-Straße 38, 8010

home: <https://www.phst.at/ueber-uns/organisation-leitung/verwaltung/studienbibliothek/>
mail: bibliothek@phst.at

Canteen

You can purchase drinks, snacks, and meals at the canteen on the ground floor in the main building.

Opening Hours:

Mon – Fri 7:30 a.m. – 5 p.m.

Lunch 11:30 a.m. – 2 p.m.

Student Council

Every year the students vote for representatives who advise their peers.

mail: oeh@phst.at

Hochschulgalerie

The Gallery exhibits the works of internal and external artists which can be found on the first floor in the main building (Hasnerplatz 12).

Special Events / Activities

You can read about our theatre performances, in-house concerts, student and sports events as well as guest lectures on our posters and on the internet. Recreation Activities, Excursions and Sport Weeks. If you would like to participate in these Recreation Activities, Excursions and Sport, please get in touch with a staff member from the Institute of Diversity Management and International Relations as soon as possible so that your participation can be arranged.

